

und ich bin heute noch nicht sicher, ob es nicht wirklich so war.

„Sie brauchen doch die Augen nicht niederzuschlagen über eine Revue, die Sie nicht verfaßt haben,“ sagte er. „Sie sind doch nur Darstellerin.“

Davon wollte ich gar nichts wissen.

„Aber indem ich spiele, erkläre ich mich mit dem Verfasser doch einverstanden,“ antwortete ich. „Ich will das Wort, das ich spreche, auch vertreten.“

Kurz, ich möchte nur etwas darstellen, wofür ich mich begeistert einsetze. Diese untergeordnete Stellung ertrage ich nicht länger.

Am Buß- und Betttag bin ich durchgebrannt. Den Tag hatte ich mir heimlich schon ausgesucht.

Bin nach Münster gefahren. Das ist die Stadt, wo ich die Pleite in der Festhalle durchgemacht habe.

In Münster gastiert ein neu gegründetes Ensemble. Das ist eine Aussicht für mich. Davon aber abgesehen: ich wäre auch ohnedies hingefahren. In Münster lebte ich doch, bevor ich nach Köln ging.

Die Fahrt in der Nacht, vierter Klasse. Es war kalt, aber Hennys seidengefütterter Mantel wärmte mich. Ich habe den Mantel bordeaurrot färben lassen. Die Farbe sieht nachts so schön aus.

Es gefiel mir so, in die Dunkelheit aufs Geratewohl zu fahren. Eine Stunde lang war ich ausschließlich glücklich darüber, daß ich so jung bin. Und hatte ein